

Sportvereine beleben und pflegen Waldhütten

Die Forstarbeiten in den Wäldern bedingten überall den Bau von Waldhütten, die den Arbeitern und früher auch den Pferden als Unterstand und Rückzugsort dienten. Mit der besseren Waldstrassenerschliessung und dem vermehrten Maschineneinsatz in den Forstbetrieben wurden zahlreiche Waldhütten für den Forstbetrieb nicht mehr gebraucht und konnten den Korporationsbürgern zu neuen Nutzungsformen angeboten werden, wie Beispiele im Heimatschlad und auf Gerlismatt zeigen.

Die Korporation Freiteil ist im Besitz von acht Forsthütten, welche fix vermietet sind. Eine davon ist die Heimatschladhütte in den oberen Waldungen der freien Wälder von Sarnen. Diese Hütte diente bis Mitte des letzten Jahrhunderts als Unterkunft für die Forstleute und auch teilweise für die Pferde. Da früher keine genügenden Erschliessungen der Waldungen vorhanden waren, war es üblich, dass die Forstarbeiter zu Wochenbe-

ginn zur Arbeit marschierten und während der Woche in den Forsthütten übernachteten. Erst am Wochenende kehrten diese wieder nach Hause. Die Hütten in den tiefergelegenen Gebieten wurden als Essgelegenheiten benutzt.

Die Heimatschladhütte wird nun bereits seit Jahrzehnten vom Skiclub Schwarziberg genutzt. Der Verein ist auch für den kleinen Unterhalt zuständig. In den letzten zwei Jahren hat der Skiclub die Dachsanierung ausgeführt. So zeigt sich die Hütte wieder in einem guten Zustand. Mit der Vermietung kann die Korporation Freiteil dem Verein eine ideale Infrastruktur für das Vereinsleben zur Verfügung stellen. Im August konnte der Skiclub Schwarziberg in der Hütte das 85-jährige Jubiläum feiern. Kürzlich wurde auch der langjährige Mietvertrag wieder verlängert.

Patrick Imfeld



Männerriege Kägiswil auf Gerlismatt

Die Alp Gerlismatt liegt auf 1'325 m ü. M. im Korporationsgebiet Kägiswil. Sie ist eine von fünf Alpteilen vom Howald. Die ersten Aufzeichnungen über die Alphütte und den Stall Gerlismatt findet man im 19. Jahrhundert. Dannzumal schon wurde die Alphütte und der Stall zum Schutz von Unwetter für Mensch und Tier genutzt. Bis 1976 sind die Äpler mit dem Vieh von Weide zu Weide gezogen im ganzen Gebiet Howald. Als der Kistenweg gebaut und ein Teil der Alp aufgeforstet wurde, stationierte das Vieh nur noch in den fünf verschiedenen Gebieten Altenhusen, Gerlismatt, Teifibach, Röhrlistmoos und Balmets zum Weiden. Die alte Gerlismatt-Hütte wurde sodann nicht mehr so dringend gebraucht und war auch schon recht baufällig.

Ein Luzerner wollte von der Korporation Kägiswil 1978 die Hütte pachten. Der Turnverein Kägiswil fand dies schade, so eine Hütte in «fremde Hände» zu geben und bewarb sich bei der Korporation Kägiswil um das Pachtrecht der Hütte, das am 21. Januar 1980 mit einem Pachtvertrag besiegelt wurde.

Am 13./14. März 1979 brachte die Train RS Stans für den Umbau der Gerlismatt-Hütte Täfer- und Bodenriemen, Sand, Cement und den Stübliflofen vom Gütsch in die Gerlismatt. Am Pfingstmontag, 4. Juni 1979 wurde mit dem Umbau begonnen. Im Juni wurde der weitere Ausbau der Hütte mit der Korporation Kägiswil besprochen und genehmigt. Es wurden ein neues Cheminée, neue Böden und die Aussenwand ausgebessert. Am 12. Juli 1979 war ein unvergesslicher Tag für den Turnverein Kägiswil, als Pilot Hügli mit seinem Helikopter ca. 1'200 kg Material vom Schwarzenberg auf die Gerlismatt flog. Da wieder genügend Baumaterial vorhanden war, wurde fleissig weitergearbeitet. Ein neuer Küchenboden wurde gegossen, das alte WC-Hüttli abgerissen und der Güllenkasten ausgeschöpft. Es entstand ein neues Stübli und eine neue Küchendecke. Ende Juli kam der neue Plattenboden und im August wurde die Küche fertig gestellt.



Und bis zum November entstanden noch neue Schlafräume. Der gesamte Umbau inkl. Massnlager, Dachkennel und vielen weiteren kleineren und grösseren Arbeiten konnte mit einem schönen Einweihungsfest am 27. September 1981 gefeiert werden.

Am 17. Januar 2008 wurde der Pachtvertrag erneuert mit der Männerriege Kägiswil. Bis zum heutigen Tag leistet die Männerriege Kägiswil neben dem Unterhalt der Alphütte und des Stalles auch sehr viel Alpwerk auf der Gerlismatt und viele Obwaldner erfreuen sich jeweils am 1. August am Fackelkreuz in der Gerlismatt. All zwei Jahre findet auf der Alp Gerlismatt eine Chilbi mit Alpsegnung statt, die ebenfalls von der Männerriege organisiert wird.

Einen herzlichen Dank möchte ich der Männerriege Kägiswil aussprechen für die zahlreichen Informationen, Fotodokumentationen und natürlich ganz besonders für die tolle geleistete Arbeit.

André Zurmühle

Das nächste Info Sarnen erscheint am 14. Dezember 2017.